

Buchbesprechungen

Autor(en): **Strässle, Notker / Grossheutschi, Augustin / Sury, Peter von**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Die Glocken von Mariastein**

Band (Jahr): **81 (2004)**

Heft [10]

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

Advent, Weihnachten, Jahreswechsel

Gertrud Widmann (Hrg.): **Bis der Morgenstern aufgeht.** Auf dem Weg durch den Advent. Mit Bildern von Sieger Köder. Schwabenverlag, Ostfildern 2003. 72 S. Fr. 17.60. Sieger Köders Bilder haben eine starke Aussage, dass sie immer wieder mit Texten und Meditationsgedanken bedacht werden. Auf den Advent hin erschien ein weiteres Bändchen, das uns in seine Aussagen hineinzieht, mit ihm den Weg durch den Advent zu gehen. Von der Vision des Propheten Jesaja bis zum Kind in der Krippe werden Bilder gezeigt, in denen der Maler ungewöhnlich und mit seiner eigenen Farbkraft die Menschwerdung Gottes gestaltet. Die Texte zu den Bildern stammen von verschiedenen Autoren; sie erschliessen und deuten Bild und biblische Botschaft und knüpfen an den Erfahrungen des Lesers an. Sehr stark sind die Gebete und Meditationen, die jede Bild/Textbeitrag abschliessen in einer Sprache, die uns lehrt, «den eignen Dunkelheiten zu trauen und behutsam auch mit den kleinen Hoffungslichtern umzugehen». So beginnt der Advent mit der Aufmerksamkeit auf den Alltag: «Vielleicht ist gerade der graue Alltag der erste Bote des anbrechenden Lichts (V. Peters), und dieses Licht will Köder mit seinen Bildern in uns verstärken, damit Weihnachten an uns nicht vorübergeht, ohne Spuren in uns zu hinterlassen.

P. Notker Strässle

Guido Fuchs (Hrg.): **Rorate.** Impulse und Modelle für Messen, Wort-Gottes-Feiern und Frühschichten im Advent. Reihe: Konkrete Liturgie. Pustet, Regensburg 2004. 208 S. Fr. 30.10.

Mit dem Begriff «Rorate» verbinden wir die dem Advent eigenen Gottesdienste, die ganz besonders das Gemüt und die adventliche Stimmung ansprechen. Der vorliegende Band bietet Modelle und Anregungen zur Feier von Rorate-Gottesdiensten als Messe und Wortgottesdienst mit einer reichen Thematik wie «Verheissungen, Tugenden, Advent-Haltungen, Bilder, Propheten, Symbole, Maria» usw. Autoren und Autorinnen der praktischen Modelle sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Monatszeitschrift «Liturgie konkret». Als Anhang wird eine reiche Auswahl an Materialien, insbesondere Gesänge, angeboten. Ein reich bestücktes Handbuch für die Gestaltung von Rorate-Gottesdiensten!

P. Augustin Grossheutsch

Stefan Scholz: **Nacht-Sicht.** Texte zu Advent und Weihnachten. Pustet, Regensburg 2004. 128 S. Fr. 19.70. Für wen die Advents- und die Weihnachtszeit abzuflachen und ausgeleiert zu tönen droht, der kann in den Texten dieses Bändchens neue Töne und neue Faszination für die dem Christen wichtigen Tage des Jahres finden. Der Leser/die Leserin trifft auf Meditationen, die aufhorchen lassen, weil sie kein Blatt vor den Mund nehmen. Der Autor schreibt Meditationen, die dem zweifelnden Menschen Mut zum neuen Wagnis des Glaubens machen. Es finden sich auch Meditationen, die auf biblische Zitate Bezug nehmen und sie in ein neues Licht stellen. Manchmal provozieren die Texte, und es fehlt auch nicht an einer Dosis Humor. Halten Sie das Bändchen griffbereit für die Vor- und Nachbereitung von Weihnachten.
P. Augustin Grossheutsch

Pauluskalender 2005. Textzusammenstellung: August Berz. Paulusverlag, Fribourg 2004. 365 S. Fr. 12.90 (Buchform); Fr. 13.90 (Abreisskalender); Fr. 14.90 (Wandkalender).

Auch im neuen Jahr werden wiederum viele gerne zu diesem Begleiter greifen, der jeden Tag da ist mit einem guten Wort, einem anregenden Gedanken, einer knappen Information. Wie immer sind die Heiligen des Tages erwähnt (auch die neuen Heiligen wie Edith Stein, Mutter Teresa, Pater Pio), kurze Ausschnitte aus der Bibel werden ergänzt durch ältere und zeitgenössische geistliche Texte, auch aus der Feder unseres Mitbruders P. Bruno Stephan Scherer. Gehaltvoll in seinem Inhalt, bewährt in der Aufmachung, lässt sich von diesem Kalender im besten Sinne sagen: Wer vieles bringt, bringt manchem etwas.
P. Peter von Sury

Marianische Impulse zu den Hochfesten, Marienfeiertagen und zum Rosenkranzgebet. Zusammengestellt von Ernst-Ulrich Kneitschel. Benno, Leipzig 2004. 160 S. Kartoniert mit Lesezeichen. Fr. 9.30.

Dieser ungewöhnliche Kalender, in dem nur gewisse Tage aufgeführt sind, versteht sich als geistliches Begleitbuch und bringt den Lesern an der Hand Marias den Gehalt der wichtigsten Feste des Kirchenjahres nahe. Er tut es mit Hilfe von informativen Hinweisen, von Gebeten, Impulsen und Texten bekannter Persönlichkeiten (Romano Guardini, Karl Lehmann, Joseph Ratzinger, Papst Johannes Paul II., Henri Nouwen, Mutter Teresa u. a.). Besonders reichhaltig ist das Material für den Rosenkranzmonat Oktober. Wer sich in der traditionellen Marienfrömmigkeit daheim fühlt, ist mit diesem gediegenen Büchlein gut bedient.
P. Peter von Sury

Andere Bücher

Jakobus Kaffanke, Katharina Ost (Hrg.): **«Wie der Vorhof des Himmels».** Edith Stein und Beuron (Wegschritte. Tagungsberichte der Beurer Tage für Spiritualität und Mystik, Erzabtei St. Martin Beuron). Beurer Kunstverlag, Beuron 2003. 207 S., illustriert. Euro 15.80, Fr. 28.30.

Die 1998 heilig gesprochene Edith Stein besuchte zwischen 1928 und 1933 20-mal die Benediktinerabtei Beuron.

ron. Im damaligen Erzabt Raphael Walzer fand sie einen geistlichen Freund und Begleiter. In diesem Band werden Vorträge Edith Steins, die teilweise während ihrer Aufenthalte daselbst entstanden sind oder als Beiträge in der von den Beuronern herausgegebenen Zeitschrift «Benediktinische Monatsschrift» publiziert wurden, gesammelt. Hinzu kommen Auszüge aus ihren Briefen, die auf Beuron Bezug nehmen, und Erinnerungen und Beiträge über die Philosophin. So sind hier Texte von und über Edith Stein zusammengestellt, die alle Bezug nehmen auf das Kloster Beuron. Edith Stein verdankt Beuron, seinen Mönchen und der dort gefeierten Liturgie sehr viel für ihren geistlichen Weg. Darum nahm die in Auschwitz ermordete jüdische Konvertitin bei ihrer Aufnahme in den Karmel auch den heiligen Benedikt in ihren neuen Namen auf: Teresia Benedicta a Cruce. Hier wird auch der Brief Edith Steins vom Jahre 1933 an Papst Pius XI. über die zunehmende Judenverfolgung in Deutschland in Faksimile wiedergegeben samt Begleitschreiben von Erzabt Walzer an den Staatssekretär Pacelli und dessen Antwort an Walzer. Diese Originaltexte wurden erst kürzlich (2003) vom Vatikanischen Archiv freigegeben. Für alle Edith-Stein-Freunde ist der Band eine wahre Fundgrube.

P. Lukas Schenker

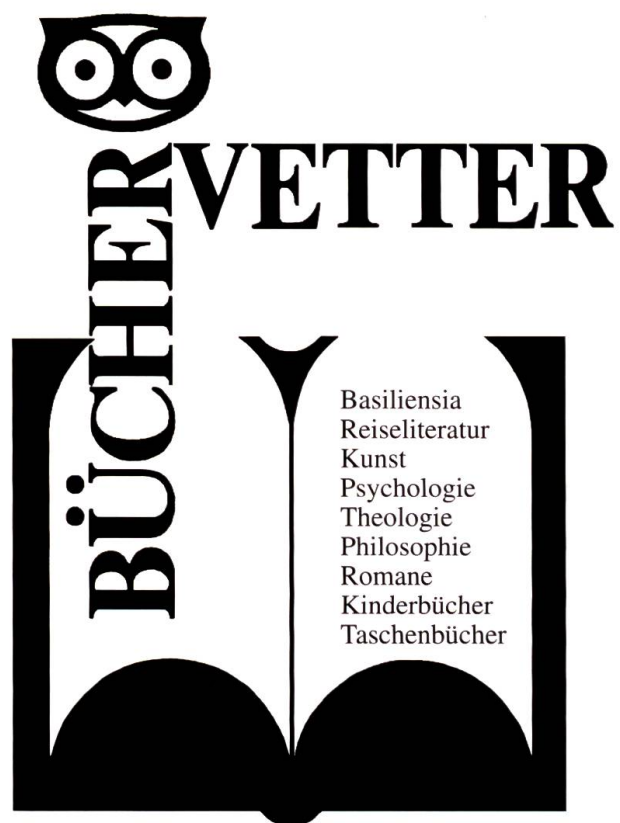
Ludger Grevelhörster: **Der Erste Weltkrieg und das Ende des Kaiserreiches.** Geschichte und Wirkung. (Aschendorff Paperbacks). Aschendorff, Münster 2004. 176 S., illustriert. Fr. 16.30.

Da vor 90 Jahren der Erste Weltkrieg, die «Urkatastrophe» des 20. Jahrhunderts, ausbrach, findet dessen Geschichte erneutes Interesse. Diese zusammenfassende Überblicksskizze richtet sich an ein breiteres historisch-politisch interessiertes Publikum. Die neuesten Forschungsergebnisse werden dabei berücksichtigt und damit auch einige bisherige Ansichten korrigiert. Der Blickwinkel ist fast ausschliesslich auf Deutschland gerichtet, bezieht dann aber auch die ersten Jahre der Weimarer Republik ein. Damit wird die Grundlage gelegt zum Verständnis der kommenden Jahre. Vom gleichen Autor erschien bereits eine «Kleine Geschichte der Weimarer Republik», die auf reges Interesse stiess.

P. Lukas Schenker

Anselm Grün: **Jeder Tag hat seinen Segen.** Morgen- und Abendgebete für die sieben Tage der Woche. Herder, Freiburg i. Br. 2004. 128 S. Fr. 18.10.

Der Autor möchte den Besitzer und die Besitzerin dieses Büchleins lehren und dazu führen, was er für sich selber in die folgenden Worte fasst: «Am Morgen bete ich mit ausgebreiteten Armen, um den Himmel zu öffnen über den Menschen. Und am Abend halte ich in der Gebärde der Schale meinen Tag Gott hin und überlasse mich seinen guten Händen.» Für jeden Tag der Woche hat Anselm Grün ein Morgen- und Abendgebet formuliert, das er je unter ein ansprechendes Thema stellt, wie «Gottes Quelle sprudelt in mir», «Ich sende Gottes Segen in die Welt», «Ich lasse mich fallen in liebende Arme», «Ich bin berührt von Gott» usw. Bibeltexte, Texte von geistlichen Schriftstellern und Heiligen begleiten seine eigenen Gebete. Er möchte den Beter/die Beterin dazu führen, «da-



Buchhandlung Dr. Vetter

Inh.: Brigitte Vetter

Schneidergasse 2, 4001 Basel

Telefon 061 261 96 28, Telefax 061 261 00 78

E-Mail: bvetter@magnet.ch

mit sie das, was sie selbst fühlen, Gott sagen können». Am Schluss legt der Autor das Vaterunser aus; dazu meint er: «Ich habe versucht, dir das Vaterunser so zu erklären, dass es dein eigenes Gebet werden kann» (S. 7). Mit diesem Büchlein haben wir es mit einer ganz wertvollen Gebetshilfe zu tun.

P. Augustin Grossheutschi

Roland Breitenbach: **Sechs-Minuten-Predigten für die Sonn- und Festtage im Lesejahr A.** Mit Meditationen und Segensworten. Herder, Freiburg i. Br. 2004. 237 S. Fr. 33.40.

Roland Breitenbach, Pfarrer in Schweinfurt (D), ist überzeugt, dass es «gerade die Fragen aus der Gemeinde sind, die den Prediger herausfordern, wenn er an die Auslegung des Evangeliums geht» (S. 9). Der Autor hat offensichtlich ein Auge und ein Ohr für das, was in der Gemeinde gerade gebraucht wird und was aktuell und nötig ist; er versteht es, das Erkannte ins verständliche Wort zu kleiden. Den Kurzpredigten folgt ein Meditationstext und ein Segenswort. Damit ist denjenigen, denen das Predigen in Sonntagsgottesdiensten (Eucharistie oder Wortgottesdienst) aufgetragen ist, eine gute Hilfe in die Hand gegeben, eine Hilfe, mit der der Verkünder und die

Verkünderin eigene Gedanken und Erfahrungen verbinden kann. (Unter dem gleichen Titel erschienen bereits die Bände zu den Lesejahren B und C.)

P. Augustin Grossheutschi

Adalbert Hamman, Alfons Fürst: **Kleine Geschichte der Kirchenväter.** Einführung in Leben und Werk. Herder, Freiburg i. Br. 2004. 222 S. Fr. 20.70.

In überarbeiteter Fassung legt Alfons Fürst das von Adalbert Hamman 1967 veröffentlichte Buch über die Kirchenväter neu vor. Eine gute Idee, denn das Werk von Hamman ist vorzüglich, vor allem, weil es uns die Kirchenväter aus Ost und West in ihrer je eigenen Art, mit ihren Schwächen und Fehlern, Vorzügen und Begabungen, echt und herzerfrischend menschlich nahe bringt. «Die Gloriolen überlieferter Heiligkeit weichen einer unbestechlichen Charakterisierung in kritischer und präziser Betrachtung.» Um nur ein Beispiel zu nennen: Augustinus von Hippo. Wie der Autor dessen Leben und Werk auf Grund seiner gründlichen Kenntnisse schildert, lässt Augustinus, dessen Leben wahrhaft von Höhen und Tiefen gekennzeichnet ist, in höchstem Mass sympathisch erscheinen. Eine Landkarte von der «Welt der Kirchenväter» und eine Zeittafel vervollständigen das lesenswerte Buch.

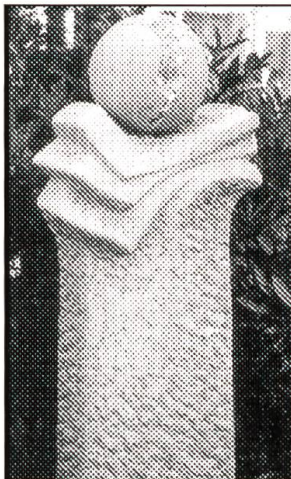
P. Augustin Grossheutschi

Immer aktuell unter:
www.kloster-mariastein.ch

Manfred Hanglberger: **Trauergebete, Traueransprachen.** Texte am Sterbebett, für Trauerandachten und Beerdigungen. Reihe: Konkrete Liturgie. Pustet, Regensburg 2004. 112 S. Fr. 23.50.

Grenzsituationen im Leben müssen bewältigt werden können. Es ist eine der wichtigsten Aufgaben des Seelsorgers und der Seelsorgerin, da zur Stelle zu sein, wo Menschen «am Ende» sind. Tatsächlich am Ende sind die Menschen, wenn es ums Sterben und um den Tod geht. Sie sind glücklich zu schätzen, wenn sie in solchen Notzeiten durch Wort und Tat Unterstützung bekommen, aus der ihnen Kraft und Trost zufließt. Das Buch von Manfred Hanglberger, Pfarrer und Familientherapeut, bietet passende Gebetstexte und Meditationen an, die so übernommen werden können oder Anregung geben zu eigenen Formulierungen. Inhalt des Buches sind u. a. Gebete bei einem Trauerfall, Gebete bei der Aussegnung, Modelle und Gebet für Trauerfeiern, Traueransprachen in verschiedenen Situationen.

P. Augustin Grossheutschi



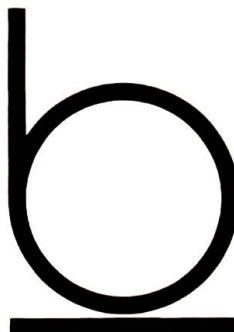
Grabmale

in Allschwil Dorf, beim Friedhof

Hegenheimerstrasse 34 • 4123 Allschwil
Tel. 061 • 481 36 44 • Fax 061 • 481 31 25

Klaus
KISTLER
Bild- und Steinhauerei AG

Druckerei Bloch AG
Christophorus-Verlag



701 19 00

Gewerbehäus im Tal
Talstrasse 40
4144 Arlesheim
Telefon 061 • 701 19 00
Telefax 061 • 701 19 07